

Effektiver Kampf gegen Ratten

MALENTE. In den vergangenen Monaten ist eine Zunahme der Rattenpopulation in verschiedenen Teilen der Gemeinde Malente zu verzeichnen. Diese Entwicklung erhöht auch das Risiko für die Verbreitung von Krankheits-erregern. Die Ausbreitung der Ratten wird durch mehrere Fak-toren begünstigt, darunter eine unzureichende Müllentsorgung, offene Abfallbehälter, Lebens-mittel im Kompost, ungenutzte oder verfallende Gebäude, offe-ne Keller und Garagen sowie die Verfügbarkeit von Nahrungs-quellen (Tierfutter, Essensreste). Die Kreisverordnung regelt die Bekämpfung von Ratten. Bei einer akuten Rattenplage ist die Beauftragung eines spezialisier-ten Schädlingsbekämpfers erfor-derlich. Die Gemeinde appelliert an alle Bürger, zur Eindämmung der Rattenpopulation beizutrag-en. Infos: Ordnungsamt Malen-te, Tel. 04523 / 992016.

Sommerferien in der Stramplerkiste

EUTIN. Das Team der Strampler-kiste (Baby- und Kinder Second-hand für den guten Zweck) geht in die Sommerferien. Am Mitt-woch, 20. August, sind die Mit-arbeiter wieder zu den gewohn-ten Öffnungszeiten da.

Neue Internetbörse zum Ehrenamt

EUTIN. Der Kreis Ostholstein ver-fügt über eine neue Plattform, die das Ehrenamt im Kreisgebiet stärken möchte: Die Engage-mentbörse der „Aktion Mensch“ ermöglicht Bürgern, sich über die vielfältigen Angebote zu in-formieren und aktiv zu werden. Gleichzeitig ermöglicht sie Ver-einen, Organisationen und Initia-tiven, dort ihre Projekte vorzu-stellen und gezielt neue Mitstre-iter zu gewinnen. Die Engage-mentbörse kann über die Home-page des Kreises Ostholstein unter www.kreis-oh.de/Engage-mentbörse aufgerufen werden. Infos zum Hochladen eigener Angebote gibt Heiko Nowak per Tel. 04521/ 78 84 99 oder E-Mail h.nowak@kreis-oh.de.

Pilgern durch den Schlossgarten

EUTIN. Wer zur inneren Ruhe kommen will, könnte es mal mit Pilgern im Eutiner Schlossgarten versuchen. Dazu lädt der Kir-chenkreis Ostholstein am 26. Juli ein. Pilgerbegleiterin Irene Matt-hiessen startet um 15 Uhr. Treff-punkt ist der Taufbrunnen (Evan-gelischen Zentrum, Schloßstr. 13). Die Teilnahme ist kostenlos.

Grundschule nur in kleiner Version?

Sparzwang in Eutin: Kein Geld für Campus am Kleinen See – Das Innenministerium nennt Haushaltslage der Stadt „besorgniserregend“

EUTIN. „Die Schule am Kleinen See ist rott. Passiert da jetzt eigentlich gar nichts mehr?“ Mit dieser Frage konfrontierte die Mutter eines Schülers die Eutiner Stadtvertreter. Der Schulcam-pus, bei dem zwei Standorte der Gustav-Peters-Grundschule zu-sammengelegt werden sollten, scheint in weite Ferne gerückt: aus Kostengründen. Die Stadt ist zu striktem Sparen verdonnert. Nun steht im Raum, am Kleinen See zunächst nur die bisherige Schule zu erneuern.

„Die Grundschulplanung am Kleinen See soll in zwei Schritten vorgenommen werden“, hat die Mehrheit der Stadtvertreter be-schlossen. Der erste Abschnitt soll ein Ersatzneubau für diejetzi-gen Gebäude (Außenstelle Gus-tav-Peters-Schule) sein. Hinzu kommen eine Dreifeldsporthalle und die angedockten Förder-zentren. Die Schüler des Haupt-standortes an der Blauen Lehm-uhle sollen vorerst dort bleiben.

Die Stadtvertreter wollen aber von der Verwaltung zunächst Belastungen des Haushalts für die kommenden Jahre errechnen lassen. Parallel dazu sollen Mög-lichkeiten für die Wilhelm-Wis-er-Schule an der Elisabethstraße geprüft werden: Wie teuer wird ein Abriss der Turnhalle, der Pa-villons, ein Anbau von Modulen oder Aufbau von Containern? In die Überlegungen soll auch das Grundstück Elisabethstraße 53 einbezogen werden – für einen möglichen Ankauf sind im 2. Nachtragshaushalt 630.000 Euro vorgesehen.

Die Anträge für diese Schulpla-nungen haben CDU, FDP und



Das Schulgelände am Kleinen Eutiner See aus der Luft betrachtet: Möglicherweise wird es zunächst nur einen Neubau für die Außenstelle der Gustav-Peters-Schule geben.

Foto: Dirk Schneider/Archiv

Grüne gemeinsam erstellt. Sie wollen sie „gleichrangig behan-deln“ und bei Finanzierbarkeit gleichzeitig umsetzen. Für beide Schulen zusammen ist ein Kos-tendeckel von 45 Millionen Euro festgelegt worden. Vor einer Ent-scheidung über Neubau, Erwei-terung oder Sanierung erwarten die Fraktionen ein Konzept.

Allerdings, daran ließen die drei Fraktionen keinen Zweifel, Vorrang hat für sie die Finanze-rung der Energieplanung (ver-bunden mit einer Kreditaufnah-me der Stadt von insgesamt 57 Millionen Euro) sowie die des neuen Gewerbegebiets (Investi-tion von rund 15 Millionen Euro), gefolgt von der des Feuerweh-

neubaus (rund 21 Millionen Euro). „Unser Ziel muss es jetzt sein, die Pro-Kopf-Verschuldung in Eutin im Rahmen zu halten“, mahnte Marius Winkler (FDP). Eine Reduzierung hatte das In-nenministerium gefordert.

Derzeit liegt die Verschuldung der Stadt bei rund 70 Millionen Euro, das macht pro Einwohner circa 4100 Euro. Das Ministerium nennt in einem Schreiben an Eutins Bürgermeister „die Haus-haltslage der Stadt Eutin besorg-niserregend“. Es legt einen Ver-zicht auf einzelne Investitionen bzw. zumindest ein Strecken oder Verschieben unvermeidba-rer investiver Maßnahmen nahe. „Hier scheint eine noch intensi-

vere Priorisierung der Stadt un-vermeidlich“, heißt es.

Das Innenministerium hatte die von der Stadtvertretung be-schlossene Energieplanung und die dafür erforderliche Kreditauf-nahme der Stadt (aktuell 30 Mil-lionen Euro, später weitere 27 Millionen Euro) vorerst nicht ge-nehmigt. Gleichwohl hat es hat die avisierte rentierliche Energie-planung anerkannt und die Stadtwerke für ihr Konzept sogar gelobt. Aber Eutin habe zu viele anstehende Projekte, die mit ho-hen Investitionen verbunden sei-en, eben die Schulbauten, den Feuerwehrneubau und auch die Sanierung der Sportanlage Wal-deck. **ULRIKE BENTHIE**

Kulturgüter im Notfall gesichert

EUTIN. In den Archiven, Museen und Bibliotheken schlummern zahlreiche Schätze. Extremwet-ter, Feuer oder weitere Schadens-ereignisse können zu erhebli-chen Schäden führen. Damit das kulturelle Erbe vor Notfällen ge-schützt ist, wurde im Eutiner Schloss zu diesem Zweck der Notfallverbund Plön-Ostholstein gegründet. Es haben sich sieben Institutionen zusammenge-schlossen, um bei der Notfallvor-sorge und im Notfall bei der Kul-turgutbergung zusammenzu-arbeiten. Die Stiftung Schloss Eutin, das Museum des Kreises

Plön, das Ostholstein-Museum, die Eutiner Landesbibliothek, das Gemeindearchiv Scharbeutz, das Stadtarchiv Bad Schwartau und das Stadtarchiv Eutin sind die Gründungsmitglieder des Not-fallverbundes.

Der Verlust des kulturellen Erbes vor Ort kann auch den Ver-lust der historischen Identität zur Folge haben. Seit dem Russi-schen Angriffskrieg auf die Ukrai-ne sind dort bewusst auch Kul-tureinrichtungen Ziele der An-griffe. In der ukrainischen Stadt Beryslaw in der Ukraine, zu der seit kurzem eine Solidaritätspart-

nerschaft mit der Stadt Eutin be-steht, war das dortige Museum bereits zu Beginn des Krieges Ziel von Angriffen.

Mit der Gründung des Notfall-verbundes können sich die Kul-turinstitutionen gemeinsam auf Notfälle vorbereiten, Übungen von Evakuierungen durchführen und im Ernstfall steht die gegen-seitige Hilfe im Verbund schnell und effektiv zur Verfügung. Erste Maßnahme: Seit Anfang des Jah-res ist eine Notfallbox speziell für Archivbestände mit Notstromag-gregat im Stadtarchiv Eutin vor-handen.

Strandfest in Sierksdorf

SIERKSDORF. Wie in jedem Jahr verwandelt die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) mit ihrem Partner NIVEA auch 2025 den Sierksdorfer Strand (Strand an der Pfingstbeekpro-menade in 23730 Sierksdorf) in ein großes, buntes Spieldorado – für mehr Sicherheit im und am Wasser und in der Sonne. Beglei-tet wird das fröhliche Familien-fest am 26. Juli von 14 bis 17 Uhr von jungen Rettungsschwim-mern der DLRG, die jede Menge Wissenswertes rund um Wasser, Schwimmen lernen und Sonnen-schutz sowie viele bunte Spiel-

utensilien im Gepäck haben. Unter dem Motto „Seepferd-chen für alle“ führen die Ret-tungsschwimmer Eltern und Kin-der spielerisch an das sichere Ver-halten am und im Wasser heran. Außerdem gibt es eine Hüpfburg austoben, Rettungsgeräte dü-drfen ausprobieren und Erste-Hil-fe-Techniken gelernt werden. Eine UV-Kamera zeigt die Wir-kung von Sonnenschutz. Das Bühnenprogramm begeistert mit Puppentheater, Robbenrennen und einer Mitmachreise ans Meer. Die Teilnahme ist kosten-frei.

Aalwoche-Haffkrug noch bis Sonntag

HAFFKRUG. Seit über 60 Jahren markiert die „Aalwoche“ den Höhepunkt im Veranstaltungs-reigen von Haffkrug, und genau so lange wird das Fest von Nep-tuns „erdlichem“ Ausrichter, dem Fischereiverein Haffkrug-Sierksdorf-Scharbeutz aus-gerichtet. Noch bis Sonntag wird auf dem Heinz-Brockmann-Platz (Waldweg Haffkrug) gefeiert.

Fischstände mit frisch geräu-chertem Aal, Makrele, Saibling, Fischbrötchen in allen Variati-onen sowie diverse Backfischan-gebote und viele weitere Spezia-litäten mehr verwöhnen den Gaumen der Gäste.

Für den Spaß der Kinder sind ein Kinderkarussell, eine große Rutsche oder auch die Hüpfburg, ein aufregendes Bungee-Tram-polin, ein Glücksrad und eine Fussballwand mit „an Bord“.



Die Band „Blau Weisse Jungs“ spielt Sonntag um 18 Uhr.

hfr

Musikalisch spielt am Sonn-abend um 18 Uhr der Shantychor Eutiner Wind, um 20 Uhr beginnt die große Ü30-Party mit DJ Rod-ney.

Highlight am Sonntag ist der traditionelle Festumzug um 14 Uhr. Um 20 Uhr startet die große

Tanzparty, ehe um 21 Uhr die schönsten Umzugswagen und Häuser prämiert werden. Danach präsentiert Neptun das neue Aal-königspaar und verabschiedet das amtierende Paar Mike und Nadine Cassel mit großem Dank in Neptuns Kristallpalast.

Jetzt bewerben für 34. Kreisausstellung

OSTHOLSTEIN. Die Vorberei-tungen für die 34. Kreisausstel-lung des Fördervereins Bildende Kunst Ostholstein e.V. laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr fin-det die Jahresausstellung vom 1. bis 28. November im Hans-Ralfs-Haus für Kunst und Kultur in Neu-stadt statt. Alle Künstler sowie Mitglieder des Fördervereins aus Ostholstein sind eingeladen, sich zu bewerben. Die Ausstellung steht unter keinem thematischen Motto. Eingereicht werden kön-nen bis zu drei Exponate – Male-rie, Skulpturen, Fotografien, Ob-jekte oder Installationen. Bewer-bungsschluss ist der 29. Septem-ber 2025. Die Bewerbung erfolgt online über www.bildende-kunst-oh.de, per E-Mail Sabine Angellow: sderwahl@gmail.com oder Maria-Isabel Brandis: brandis.vorstand@gmail.com.

Entdecken Sie die digitale Welt – ganz einfach!

„Mein Tablet – schnell & einfach erklärt“

Das Buch „Mein Tablet – schnell & einfach erklärt“ zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Tablet optimal nutzen und welche Möglichkeiten es Ihnen bietet. Mit praktischer Anleitung für das LN E-Paper. Perfekt zum selber Lernen oder Verschenken!

„Mein Tablet“-Buch für nur 24,90 €

Nur im LN Digital Store erhältlich. Jetzt vorbeischaun und dazulernen!

LN Digital Store
Königstraße 67A
23552 Lübeck

